

**Das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen**



besetzt zum 1. Juni 2022

**in der Zentrale des
Landesbetriebes Wald und Holz Nordrhein-Westfalen**

**die Stelle der
Leitung des Fachbereichs I „Zentrale Dienste“ (w/m/d)
(Bes.Gr. B 2 LBesO B bzw. vergleichbares außertarifliches Entgelt)**

Dienstort ist Münster.

Der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen ist mit seinen ca. 1300 Beschäftigten in der Zentrale und den 16 Außenstellen als Einheitsforstverwaltung mit der Bewirtschaftung des landeseigenen Forstbetriebes, der Betreuung des privaten und kommunalen Waldbesitzes sowie mit einer Vielzahl hoheitlicher Aufgaben in NRW betraut. Als rechtlich unselbstständiger, organisatorisch selbstständiger Teil der Landesverwaltung legt er in Anlehnung an das Handelsgesetzbuch (HGB) Rechnung. Das Verwaltungsgrundvermögen der Sonderliegenschaft Forst ist dem Betrieb durch Gesetz wirtschaftlich zugeordnet. Der Fachbereich I „Zentrale Dienste“ ist insbesondere dafür verantwortlich, die übrigen Fachbereiche bei ihrer Aufgabenerfüllung für den Wald in NRW optimal zu unterstützen.

Beamtinnen und Beamte müssen mindestens der Besoldungsgruppe A 16 angehören. Ihnen wird das mit der Funktion verbundene Amt der Besoldungsgruppe B 2 im Beamtenverhältnis auf Probe übertragen (§22 LBG). Vergleichbare Tarifbeschäftigte des öffentlichen Dienstes müssen mindestens der Entgeltgruppe 15 angehören oder ein außertarifliches Entgelt oberhalb dieser Entgeltgruppe erhalten. Ihnen wird der Differenzbetrag ihres bisherigen tariflichen oder außertariflichen Entgeltes zur Besoldungsgruppe B 2 für die Dauer der Wahrnehmung der leitenden Funktion auf Probe als Zulage gewährt. Bei Bewerberinnen und Bewerbern außerhalb des öffentlichen Dienstes erfolgt die Eingruppierung bzw. die Gewährung des außertariflichen Entgelts unter Berücksichtigung der Dauer vergleichbarer Tätigkeiten des höheren Diensts entsprechend der Regelung für die Tarifbeschäftigten des öffentlichen Dienstes.

Aufgabenschwerpunkte:

Der Fachbereichsleitung obliegt die Steuerung und Koordination der Querschnittsaufgaben von Wald und Holz NRW sowie die Weiterentwicklung der serviceorientierten Dienstleistungen des Fachbereichs „Zentrale Dienste“ mit ca. 80 Beschäftigten in den dem Fachbereich zugeordneten Teams:

- Personal und Organisation; Koordination Aus- und Fortbildung;

- Finanzmanagement; Haushalt; Finanzbuchhaltung, Steuern; KLR/ERP-Koordination; Datawarehouse; Holzbuchführung
- Controlling/Risikomanagement; Koordination Planung; Business Intelligence Strategie
- Interne Serviceleistungen
- IT/Geodateneinsatz; Systemtechnik, Systemservice, Geodatenkoordination/Fernerkundung; Anwendungsentwicklung GIS
- Interne Revision/IT-Sicherheit

Die Leitung des Fachbereichs ist Fachvorgesetzte der Leitungen der Zentralen Dienste in den 16 Außenstellen.

Damit schafft der Fachbereich I die erforderlichen Rahmenbedingungen für die betrieblichen Prozesse der drei Geschäftsfelder „Landeseigener Forstbetrieb“, „Forstliche Dienstleistungen“ und „Hoheit“.

Ihr fachliches Anforderungsprofil:

Um die verantwortungsvolle Funktion erfolgreich ausfüllen zu können, ist Voraussetzung

- Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt der allgemeinen inneren Verwaltung) (ehem. Laufbahnbefähigung für den höheren allgemeinen Verwaltungsdienst), oder
- Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt des forstlichen Dienstes (ehem. Laufbahnbefähigung für den höheren Forstdienst), oder
- ein forstwissenschaftlicher Masterabschluss mit einer betriebswirtschaftlichen Zusatzqualifikation (mindestens Bachelor) oder ein betriebswirtschaftlicher Masterabschluss mit einer forstlichen Zusatzqualifikation (mindestens Bachelor).

Erforderlich ist eine mehrjährige Berufserfahrung in Forstverwaltungen (vorzugsweise in Querschnittsfunktionen).

Von Vorteil sind ein besonderes Verständnis für betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und deren planerische Umsetzung sowie Erfahrungen und Kenntnisse forstorganisatorischer, personeller und forstbetrieblicher Zusammenhänge. Berufserfahrung in der privaten Wirtschaft qualifiziert die Bewerbung.

Ihr persönliches Anforderungsprofil:

Die Leitung des Fachbereichs „Zentrale Dienste“ setzt eine verantwortungsbewusste, zielstrebige und entscheidungsfreudige Persönlichkeit voraus. Für die erfolgreiche Bewältigung der Aufgabe wird innovatives und konzeptionelles Denkvermögen sowie strategische, fachübergreifende Kompetenz erwartet. Die Aufgabe erfordert Motivationsvermögen und besondere Kommunikationsfähigkeit ebenso wie eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit mit der Leitung des Landesbetriebes und den anderen Fachbereichen, den Regionalforstamtsleitungen und den Fachgebietsleitungen. Ein kooperatives Führungsverhalten geprägt von sozialer Kompetenz in den verwaltungsinternen Abstimmungs- und Entscheidungsprozessen wird erwartet.

Wir bieten Ihnen:

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- eine flexible Arbeitszeitregelung
- die Möglichkeit der alternierenden Heim- bzw. Telearbeit
- eine moderne EDV-Ausstattung
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- ein attraktives Fortbildungsangebot
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen. In das sich anschließende Auswahlverfahren sind Elemente des "Assessment-Center-Verfahrens" integriert. Dies bedeutet, dass Sie bei einer persönlichen Vorstellung in Situationen hineingestellt werden, die im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben charakteristisch sind. Sie sollen dabei zeigen, wie Sie professionell in Berufssituationen handeln.

Weiteres:

Die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung ist gegeben.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen sieht sich der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.



Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Einwanderungsgeschichte.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen und vollständigen Unterlagen (bei Bachelor/Masterabschluss Diploma Supplement und möglichst auch Transcript of Records; bei Beamtinnen/Beamten letzte dienstliche Beurteilung) senden Sie uns bitte bis zum **15.12.2021** (Eingang bei meiner Dienststelle) per E-Mail oder schriftlich.

Bewerbungen per E-Mail richten Sie bitte an

bewerbung@mulnv.nrw.de

Bitte geben Sie in der Betreffzeile Ihrer Mail „**Az.: I-2 -01.04.01.03-62/21**“ an und versenden Ihre gesamten Bewerbungsunterlagen einschließlich des Bewerbungsanschreibens in einer PDF-Datei. Die PDF-Datei darf eine Größe von max. 20 MB haben. Bitte beachten Sie, dass die Mailkommunikation unverschlüsselt, das heißt über nicht gesicherten Weg, erfolgt.

Oder: Ihre schriftliche Bewerbung ohne Bewerbungsmappe senden Sie bitte auf dem Postweg an Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW, - Referat I-2, Az.: I-2-01.04.01.03-62/21-, Emilie-Preyer-Platz 1, 40479 Düsseldorf. Bitte achten Sie darauf, keine Originaldokumente einzureichen.

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Frau Hölting-Bormann (Tel.: 0211/4566-631), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt der Stelle steht Ihnen Herr Wiebe (Tel.: 0251/91 797-200) zur Verfügung.

Hinweis:

Ihre personenbezogenen Daten werden vertraulich und gemäß den geltenden Datenschutzvorschriften behandelt. Sie werden ausschließlich zur Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens verwendet. Es haben nur berechtigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zugang zu Ihren Daten. Ihre personenbezogenen Daten werden bis zum vollständigen Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens gespeichert. Danach werden Ihre Daten gelöscht. Rückfragen im Zusammenhang mit dem Datenschutz beantwortet Ihnen der Datenschutzbeauftragte des Ministeriums, Herr Grabowski (Tel.: 0211/4566-584; E-Mail: Datenschutz@mulnv.nrw.de).

